

Sonderausgabe der Schachzeitung

=====

Schacholympiade 82

=====

In Luzern hat der Countdown begonnen:

Nach dreijähriger Vorbereitung wurde am 30. Oktober die Schacholympiade 1982 eröffnet, nach Worten der Veranstalter das "größte internationale Schachturnier aller Zeiten".

Für rund 800 Spieler und Spielerinnen aus fast 100 Nationen werden die 300 Bretter in der Festhalle Ailmend bis zum 16. November die Welt bedeuten. Zehn Tage vor Beginn hatten sich 98 der insgesamt 118 Mitglieder der Internationalen Schachverbandes (FIDE) zur Teilnahme angemeldet: Vom Zwerg Andorra bis zum Favoriten der Schachsupermacht Sowjetunion, mit Weltmeister Anatoli Karpow am Spitzenbrett. Nummer eins im Schweizer Team ist Vizeweltmeister Viktor Kortchnoi. Die bundesdeutsche Mannschaft besteht aus Robert Hübner (Brett eins), Wolfgang Unzicker (zwei), Helmut Pfleger (drei) und Hans Joachim Hecht. In der deutschen Damenmannschaft spielen Barbara Hund, Gisela Fischdick und am Brett drei Petra Feustel.

Achtung!!!

Die Vorstandschaftswahlen finden am Samstag den 4. Dezember statt. Von 13 - 17 Uhr kann gewählt werden. Wer am Samstag verhindert sein sollte aus einem wichtigen Grund kann schon am Freitag den 3. Dezember von 19 - 20 Uhr wählen. Der 1. Vorstand fordert jedes Mitglied auf ob aktiv oder passiv an der Wahl teilzunehmen.

Meisterspiele

=====

Wie Hübner die 1. Partie gewann.

Robert Hübner - Viktor Kortchnoi
1980 Teil 2

13. Se4-Le7, 14. Kb1-c5, 15. S:f6+ - S:f6, 16. d:c5-L:c5
17. de2-O-O, 18. Se5-Df6, 19. f4-Tac8, 20. g4-Lb6, 21. Lc1-Sd7,
22. S:d7-T:d7, 23. g5-T:d1, 24. T:d1-De4, 25. Td3-h:g5,
Teil 3 folgt

Witze

=====

Bekanntmachung: Nachdem die Gemeinde einen neuen Feuerwehrrwagen angeschafft hat, ist der Alte nur noch bei falschem Alarm einzusetzen!

In tiefster Nacht, so zwischen zwei und drei, läutet beim Pfarrer das Telefon. "Entschuldigen Sie die Störung: Ist da die Wirtschaft zum Grünen Ochsen? Wir sind hier in einer Party... Uns ist das Bier ausgegangen. Würden Sie uns bitte zwei Kästen Bier rüberschicken." "Moment bitte", unterbricht der Pfarrer und reibt sich schlaftrunken die Augen, "hier ist nicht der Wirt vom Grünen Ochsen, hier ist der Pfa Ihrer Gemeinde." - "So? Das ist ja sehr interessant! Was hat denn ein Pfarrer um diese Zeit noch in einer Kneipe zu suchen?"

Noch was

=====

Über das Ergebnis der Schachmeisterschaft 82 berichten wir in der nächsten Schachzeitung.